

Weinbaufax Franken

LWG Rebschutzdienst
Weinbauring Franken e.V.

Herausgegeben am

Donnerstag, 4. April 2024

Allgemeine Situation

Das regnerische, kühlere Wetter hat den Austrieb der Reben etwas gebremst. Die meisten Anlagen liegen zwischen Stadium Ende des Knospenschwellens (BBCH 03) und Beginn des Knospenaufbruchs (BBCH 07). In Junganlagen, frühen Sorten und frühen Lagen ist der Knospenaufbruch (BBCH 09) schon erreicht und teils überschritten. Durch die vorhergesagten sommerlichen Temperaturen am Wochenende ist mit einer schnellen phänologischen Entwicklung zu rechnen, so dass in der kommenden Woche mit einem Ergrünen (BBCH 12) in ersten Lagen zu rechnen ist. Das wäre der früheste Termin in unseren Aufzeichnungen seit 1968 und ca. vier Wochen vor dem langjährigen Mittelwert. Hoffen wir, dass keine frostigen Kaltlufteinbrüche in den kommenden Wochen dem Austrieb der Reben ein schnelles Ende bereiten. Die Gefahr von Frösten ist somit noch ca. sechs Wochen gegeben.

Richten Sie Ihre geplanten Maßnahmen immer nach dem Entwicklungsstadium der jeweiligen Anlage aus, da in diesem frühen Stadium starke Unterschiede aufgrund von Sorte und Lage bestehen.

Traubenwicklerfallen

In den sommerlichen Tagen ab dem Wochenende können erste Falter fliegen. Die Fallen zur Überwachung des Traubenwicklerfluges sollten, wie angekündigt, jetzt in den Anlagen hängen und regelmäßig (mind. alle drei Tage) kontrolliert werden. Rebschutzwarte: Die Falterfänge bitte in Vitimonitoring eintragen. Wird kontrolliert und nichts gefangen, bitte eine „0“ eintragen.

Pheromonverwirrung

Die Aushängung der Pheromondispenser sollte bis Ende der Woche, spätestens zu Beginn der kommenden Woche erledigt sein. Weitere Hinweise zur Aushängung finden Sie im Weinbaufax vom 27. März.

Knospenschädlinge (Rhombenspanner, Erdraupen)

Kontrollieren Sie gefährdete Anlagen. Meist treten diese Knospennascher nur herdweise auf. Markieren Sie Befallsstellen und sammeln Sie die Tiere ab. Dies ist meist die beste/ sicherste Methode. Erdraupen wandern erst ab der Dämmerung an den Stöcken hoch. Beim Absammeln keine Erschütterungen verursachen, da sich die Tiere sonst auf den Boden fallen lassen. Nur bei großflächigem Befall kann ein Insektizid eingesetzt werden,

z.B. Mimic 0,44 l/10.000m² LWF, Dipel DF 1,5 kg/10.000m² LWF.

Voraustriebsbehandlung gegen Eier der Roten Spinne, Kräusel- und Pockenmilbe

Nur in Anlagen, in denen noch keine grünen Triebspitzen zu finden sind, kann noch eine Öl-Schwefelbehandlung durchgeführt werden. Hinweise zu Aufwandmengen und Applikation finden Sie im Weinbaufax von letzter Woche.

Sind die Anlagen weiterentwickelt und zeigen einen Knospenaufbruch bei ersten Augen, kann mit Netzschwefel allein eine Behandlung durchgeführt werden. Hierbei kann die Wirkung auf Schwarzfleckenkrankheit (Phomopsis) mit genutzt werden,

z.B. Microthiol WG 10,00 kg/10.000m² LWF (max. 6,25 kg/ha)

Die Notwendigkeit einer Behandlung sollte geprüft werden (Vorjahresbefall, Knospenkontrolle).

Schwarzfleckenkrankheit (Phomopsis)

Die feuchten Bedingungen, während der Austriebsphase im vergangenen Jahr haben teils stärkeren Befall mit Phomopsis verursacht. Sind neben den weißlichen Aufhellungen der Triebbasis auch Aufreißungen zu sehen, ist eine Behandlung ab dem Zwei-Blatt Stadium vor längeren Nässeperioden in Erwägung zu ziehen.



Eine gute Benetzung (Befahren jeder Gasse) ist für eine hinreichende Wirkung unerlässlich.

Mittel z.B.:

	l od. kg/10.000m ² LWF
Delan WG	0,67
Folpan 80 WDG	1,33
Aktuan	1,11
Polyram WG	1,78

Hinweis: Polyram WG kann nur noch 2024 angewendet werden. Verbrauchen Sie daher ihre Bestände, um sich die Entsorgung zu ersparen. (Beachten Sie die SF-Anwendungsbestimmungen.)

Beim Zusatz eines Netzschwefelpräparates ist eine (Neben-)Wirkung auf Phomopsis und Milben gegeben,

z.B. Microthiol WG 10,00 kg/10.000m² LWF (max. 6,25 kg/ha)
NS Stulln 8,33 kg/10.000m² LWF (max. 5,00 kg/ha)

Boden schonen

Die Böden sind voll mit Wasser. Es besteht daher eine hohe Verdichtungsgefahr. Unaufschiebbare Maschinenarbeiten (Pflanzenschutz, Mulchen, Unkrautbekämpfung, Düngung) stehen **nicht** an.

Warten Sie daher mit einer Befahrung, bis die Böden oberflächlich abgetrocknet und damit wieder tragfähiger sind.

Beachten sie die Hinweise im Weinbaufax vom 27. März zu den Themen

- Pflegemaßnahmen im Unterstockbereich
- Prüfplakette Pflanzenschutzgeräte: [Link](#) zu den Terminen
- Bodenpflege und Biodiversität

Veranstaltungshinweise:

9. April 2024: Ordentliche Mitgliederversammlung des Fränkischen Weinbauverband e.V.

Der Fränkische Weinbauverband e.V. lädt alle Mitglieder sowie Vertreter nahestehender Institutionen herzlich ein. Beginn um 17 Uhr.

Ort: Winzergemeinschaft Franken eG (GWF | Alte Reichsstraße 70, 97318 Kitzingen).

Die gesamte Tagesordnung finden Sie unter <https://tinyurl.com/2yar5cop>.

12. April 2024: 9 – 12 Uhr - Workshop aktuelle oenologische Versuche der LWG

Im Sensorikzentrum der LWG, Teilnahmegebühr: 25 €

Anmeldung bis 5. April unter: [Link](#)

19. April 2024: ab 18 Uhr - Geburtstagsnetzwerktreffen „365 Jahre Silvaner in Franken“

Die Silvaner Heimat feiert ihren Helden – vor 365 Jahren kam der Silvaner nach Franken und hat hier Wurzeln geschlagen. Diesen Geburtstag wollen wir alle gemeinsam in Castell feiern - also an dem Ort, an dem der Handel über „25 Österreicher Fechser“ im Jahre 1659 urkundlich verbrieft ist. Ort: Reithalle Castell im Schlossgarten

24. – 25. April 2024: Seminar für Umsteller auf den Ökologischen Weinbau

Das 2-tägige Seminar richtet sich an alle, die sich für die Umstellung auf den Ökologischen Weinbau interessieren. Neben den rechtlichen Vorgaben, werden auch die Themen Bodenpflege, Pflanzernahrung und -gesundheit, Rebsorten und Kellerwirtschaft genauer beleuchtet, sowie Kompostbereitung und Biodiversität. **Anmeldung bis 18. April 2024.**

Seminarkosten (inkl. Mittagessen und Getränke): 60 €

Anmeldung und genaue Informationen unter: [LINK](#)